

Liebe Weggefährtinnen, liebe Weggefährten, liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Wir könnten uns vorstellen, dass Ihr schon lange auf einen Newsletter wartet, und sind selbst froh, dass es nun endlich soweit ist! Da sich nun einiges angesammelt hat und er ziemlich lang geworden ist, findet Ihr am Anfang eine Gliederung, was Euch erwartet:

1. ein Rückblick aufs Pfingsttreffen
2. die Bitte an die Mitglieder um Mitteilung (z. B. per Mail an [info@foerder-kreis.de](mailto:info@foerder-kreis.de) oder per Telefon: 07083/3845), falls sie einverstanden sind, Protokolle und Einladungen, Tagesordnung usw. per Mail zu erhalten statt postalisch
3. Neuzugänge im Shop: CDs vom Pfingsttreffen und Buch mit Bibelarbeiten von Walther Lechler
4. Hinweis auf Veränderungen im Büro
5. Stand auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde in Berlin im CityCube von **27. - 30. November 2024**
6. Wachstumschance Vorstandsarbeit!
7. Begegnungswoche
8. Das nächste Pfingsttreffen findet statt vom 6. - 9. Juni 2025 in Bad Herrenalb
9. Nach Willis Vortrag über "Spirituelles Leben" war der Wunsch aufgekommen, dass wir im nächsten Newsletter den Text veröffentlichen, mit dem er seinen Vortrag schloss - diesem Wunsch wollen wir zum Abschluss des Newsletters nachkommen!

#### 1. Rückblick:

Wir haben uns sehr gefreut und waren überwältigt, dass unsere Hoffnungen bezüglich des Pfingsttreffens erfüllt wurden. „Das Heute, recht gelebt“, macht ja die Zukunft zu einer „Vision voller Hoffnung“. Diese ist eingetreten. Und um beim Gelassenheitsspruch zu bleiben, das Pfingsttreffen 24 liegt wie ein „Traum voller Glück“ hinter uns. Drum, Ihr Lieben, „achtet gut auf diesen Tag!“

Am Ende des Pfingsttreffens, es war am Montag, nach Willi Hochgräbers Vortrag, hat eine Frau das Wort ergriffen und laut verkündet, sie spüre den Geist von Herrenalb deutlich.

Und wenn Ihr uns fragt, er war von Anfang an zu spüren. Das diesjährige Vorpfungstreffen und das Pfingsttreffen haben uns wieder spüren lassen, worum es geht. Dieses Jahr stand das Treffen ja unter dem Motto: „Im Dunkel dieser Nacht, entzünde das Feuer.“ Das ist als

Ausdruck der Hoffnung zu verstehen: Es ist möglich, Licht in die Dunkelheit zu bringen. Auch das Motto der Begegnungswoche: „Wach auf und lebe!“, klang noch nach. Es kommt auf mich/Dich an. Walther Lechler hat dies mit dem „berühmten“ Satz umschrieben: „Arsch hoch und auf die Füße!“ oder: „Der Mensch ist des Menschen Medizin.“

Und natürlich stehen die 12 Schritte der Anonymen Alkoholiker in all ihren Abwandlungen der vielen Selbsthilfegruppen im Mittelpunkt unseres Förderkreises.

Dieses Pfingsttreffen hat Mut gemacht, ja, „es funktioniert, wenn wir etwas dafür tun“.

Viel Freude und Lebendigkeit, viele herzliche Begegnungen waren spürbar.. Das, liebe Freundinnen und Freunde, habt Ihr bewirkt. Euer Kommen, Euer Da-sein, Euer So-sein, hat nicht nur den Herrenalber Geist aufblitzen lassen, sondern auch den Pfingstgeist.

Trotz unserer verschiedenen Sprachen waren Verständigung und Begegnung möglich, trotz unserer Individualität waren in hohem Maße Nähe und Verbundenheit spürbar. Das ist ja die Pfingstbotschaft. Wir haben das Feuer nicht nur auf der Terrasse des Kurhauses entfacht, das Feuer ist in den Herzen entzündet worden. Darum geht es im Förderkreis für Ganzheitsmedizin.

Es kommt darauf an, etwas dafür zu tun. Das ist dieses Pfingsten wieder gelungen. Dafür sind wir dankbar.

Aufmerksamkeit, Annahme, Aktivität waren rundum zu spüren.

Es ist uns allen gelungen ein großes Stück Liebe und Freude zu leben.

Und da möchten wir auch nicht vergessen, denen zu danken, die durch ihren unermüdlichen Einsatz mit zum Gelingen des Pfingsttreffens beigetragen haben, sei es an der Kasse, am Büchertisch, am Einlass, bei den Aufnahmen - um nur einiges zu nennen!- Auch das hat uns spüren lassen, dass wir eine Gemeinschaft sind, in der auch viele bereit sind beizutragen!

**2.** Das Protokoll wird den Mitgliedern auch demnächst zugehen: Es wurde bei der Mitgliederversammlung beschlossen, dass Informationen (wie auch das Protokoll oder die Einladung zur Mitgliederversammlung auch elektronisch zugestellt werden können, wenn die Mitglieder damit einverstanden sind, d. h.: Wer uns - z. B. per E-Mail mitteilt, dass die Kommunikation über E-Mail laufen kann, wird in Zukunft die Infos, Protokoll, Einladung, Tagesordnung, Anträge usw. per E-Mail erhalten.- Daher bitten wir Euch jetzt schon - wenn nicht schon auf dem Pfingsttreffen geschehen - um (baldmöglichste) Nachricht, wenn Ihr mit Zusendung per Mail einverstanden seid!

**3.** Die CDs der Vorträge vom Pfingsttreffen sind im Shop erhältlich - ebenso das von Alfred Meier herausgegebene Buch "Der Sprung aus dem Karree" mit 4 Bibelstunden von Walther Lechler, dem wir die sog. 12-Schritte-Kliniken und unseren Förderkreis verdanken.

**4.** Seit Juli haben wir glücklicherweise wieder ein besetztes Büro:

Yvonne Schlichting ist in der Regel **dienstags und donnerstags von 9 - 12:30 Uhr** da - wir sind sehr froh, dass wir sie gefunden haben - und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Arbeit!

**5.** Auf Anregung des Forums Bad Herrenalber Modell, mit dem wir uns ja auf einer Veranstaltung am Pfingsttreffen austauschen konnten, nimmt der Förderkreis mit einigen Mitgliedern an einem gemeinsamen Stand auf dem Kongress der Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde vom **27. -30.**

**November 2024** im Citycube Berlin teil.

**6.** Ein Thema, das uns (auch) beschäftigt: Viele wissen es schon: Wir sind immer noch nur zu zweit im Vorstand (und dann bekommt Ihr eben z. B. erst 1/2 Jahr nach dem Pfingsttreffen den nächsten Newsletter, was wir auch sehr schade finden, denn eigentlich ist es uns wichtig, mit Euch im Kontakt zu sein!)

Ich - Regina - kann Euch sagen, dass mich meine Funktion beim Pfingsttreffen sehr bereichert hat. Nur schwer konnte ich mir vorher vorstellen, "da vorne" zu stehen und zu so vielen Menschen zu sprechen - doch plötzlich wurde es immer leichter...., weil Ihr und Euer Wohlwollen mich getragen haben - und - ich habe Rückmeldungen bekommen von Menschen, die sich freuten, meinen Wachstumsprozess mitzuerleben.... - Und das heißt ja bei weitem nicht gleichzeitig sind wir bei weitem nicht perfekt.

Wir möchten Euch einladen in die Vorstandsarbeit reinzuschnuppern - völlig unverbindlich ...- wie genau, könnte dann noch besprochen werden: z. B. bei Vorstandssitzungen dabei sein - und uns und die Arbeit dabei auch näher kennenlernen - oder... - vielleicht habt Ihr auch eigene Ideen, wie das gehen könnte - oder, was Euch ein Engagement in Vorstand erleichtern könnte!

Und gleichzeitig sind wir bei weitem nicht perfekt, das dürfen wir immer wieder erleben - "Fortschritt - nicht Perfektion" könnte unser Motto sein...

**7.** Die Begegnungswoche findet - wie bisher - in der Faschingswoche statt: **2. - 8.3.25**

<https://foerder-kreis.de/begegnungswoche.html>

Den Flyer findet Ihr im Anhang.

Bitte meldet Euch bald an, das erleichtert die Planungen!

8. Das nächste Pfingsttreffen findet vom **6. - 9 Juni 2025** in Bad Herrenalb statt.

9. Und nun zum Schluss möchten wir Euch - auf Wunsch von Zuhören - den Text zukommen lassen, mit dem Willi Hochgräber seinen Vortrag am letzten Pfingstmontag beendete:

'Die Einladung' von Oriah Mountain Dreamer. Die Autorin verbindet dabei in verdichteter Form eine einzigartige Botschaft mit viel Lebenserfahrung und poetischer Klarheit ...

Die Einladung

Es interessiert mich nicht, wovon Du Deinen Lebensunterhalt bestreitest.  
Ich möchte wissen, wonach Du Dich sehnst und ob Du es wagst,  
davon zu träumen, Deine Herzenswünsche zu erfüllen.

Es interessiert mich nicht, wie alt Du bist.  
Ich möchte wissen, ob Du es riskieren wirst,  
verrückt vor Liebe zu sein, vernarrt in Deine Träume,  
in das Abenteuer, lebendig zu sein.

Es interessiert mich nicht, welche Planeten in welcher Konstellation zu Deinem Mond stehen.

Ich möchte wissen, ob Du die Mitte Deines Leids berührt hast,  
ob Du durch Verrat, den Du im Leben erfahren hast,  
aufgebrochen und offen geworden  
oder geschrumpft bist und Dich verschlossen hast vor Angst und weiterem Schmerz.

Ich möchte wissen, ob Du dasitzen kannst mit Schmerz  
– meinem oder Deinem eigenen –  
ohne irgendeine Bewegung der Ausflucht,  
ohne den Schmerz zu verbergen, ohne ihn verschwinden zu lassen, ohne ihn festzuhalten.

Ich möchte wissen, ob Du mit Freude dasein kannst  
– meiner oder Deiner eigenen –  
ob Du mit Wildheit tanzen und zulassen kannst,  
daß Ekstase Dich erfüllt bis in die Fingerspitzen und Zehen hinein,  
ohne jene Vorsicht, in der du dich in acht nimmst,  
realistisch bist und dich an die Begrenzung des Menschendaseins erinnerst.

Es interessiert mich nicht, ob die Geschichte, die Du mir erzählst, wahr ist.  
Ich möchte wissen, ob Du jemanden enttäuschen kannst, um zu Dir selbst ehrlich zu sein,  
ob Du es erträgst, daß Dir deshalb jemand Vorwürfe macht  
und Du trotzdem Deine eigene Seele nicht verrätst.  
Ich möchte wissen, ob Du treu sein kannst und zuverlässig.

Ich möchte wissen, ob Du Schönheit sehen kannst, auch dann, wenn es nicht jeden Tag schön ist

und ob Du in Deinem Leben einen göttlichen Funken spürst.

Ich möchte wissen, ob Du mit Mißerfolg leben kannst

– mit Deinem und meinem –

und immer noch am Ufer eines Sees stehen und "Ja" zum Vollmond rufen kannst.

Es interessiert mich nicht, wo Du lebst oder wieviel Geld Du hast.

Ich möchte wissen, ob Du nach einer kummervollen Nacht voller Verzweiflung aufstehen kannst

–ausgelaugt und mit Schmerzen –

und trotzdem tust, was getan werden muß für Deine Kinder oder andere Menschen.

Es interessiert mich nicht, welche Schulausbildung Du hast oder wo und bei wem Du studiert hast.

Ich möchte wissen, ob Du mit mir in der Mitte des Feuers stehen und nicht zurückschrecken wirst.

Ich möchte wissen, was Dich von innen aufrecht erhält, wenn alles andere wegfällt.

Ich möchte wissen, ob Du mit Dir selbst alleine sein kannst

und ob Du wirklich die Leute magst, mit denen Du Dich in Zeiten der Leere umgibst.

von Oriah Mountain Dreamer  
aus dem Amerikanischen übersetzt von Jena Ilka Frey

## Über Oriah Mountain Dreamer

Die Autorin lebt in Toronto und hält vorwiegend in Nordamerika Workshops, Zeremonien und Meditationen.

Klärende Notiz: Botschaft von Oriah Mountain Dreamer

Obgleich es mir gefällt, daß dieses Stück ‚Die Einladung‘ viele andere angesprochen hat, und ich mich freue, daß es weiter gegeben wird, bitte ich darum, daß Ihr das Original achtet dadurch, daß Ihr es weiter gebt, so wie es geschrieben wurde. Ich lebe als Lehrerin und Schriftstellerin in Toronto mit meinen Söhnen, zwei Teenagern. Meine Familiengeschichte schließt Geschichten von schottischer, deutscher und indianischer Abstammung ein, doch ich bin eine kanadische Frau und kein indianischer Stammesältester, wie bisweilen berichtet wurde; ich bin weder alt genug noch weise genug, um den Status einer Ältesten in irgend einem Volk zu beanspruchen. Ich hatte das Privileg, mit eingeborenen amerikanischen Ältesten zu studieren und von ihrer Weisheit zu lernen. Die gaben mir auch den Medizinnamen ‚Mountain Dreamer‘. Mein erstes Buch ‚Confessions of a spiritual thrill seaker‘ ist im Moment vergriffen. Zur Zeit arbeite ich an einem Buch ‚The Invitation‘, in dem ich die Gedanken und Lehren in diesem kleineren Stück ausführlicher darstelle. ‚Dreams of desire‘ ist eine kleine Sammlung von Gedichten, die ausschließlich durch Mountain Dreaming zu haben sind.  
Oriah Mountain Dreamer

Mehr Infos auf <http://www.oriahmountaindreamer.com>